

Alles fließt

Von fany10

Kapitel 33:

Hallo.

Tut mir leid dass ich heute so spät dran bin, aber ich habe den Morgen mit meiner kleinen Sailor Moon -Verrückten Cousine verbracht.

(Das ist Bunny und das Chibiusa! Und das ist Chibusa, das ist Bunny! Wen magst du mehr? Oder liebst du Mamoru? Ich mag Pegasus.....) O.o

Auf jeden Fall vielen Dank für die Kommentare von ajiato, grmblmonster, Katze-san, Shadowgirl, vegetafan_14, geo12vic, Sanira und migele- sowie natürlich jedem der sonst noch so mitliest.

Und trotzdem muss ich euch noch einmal mit einem gemeinen Ende schocken!

Ich glaube sogar, das ist das Fieseste bis jetzt.

Wie wäre es deshalb mit einem Handel? Ich versuche ein paar Tage vor nächstem Freitag hochzuladen, dafür brauche ich allerdings schnell ein paar Kommentare. Ich verzichte auf meine erst angestrebten 20 Stück ;p und reduziere auf so viele wie letztes Mal, ok?

(Es ist harte Arbeit zu tippen, besonders wenn man nur das ‚Adler-Such-System‘ beherrscht).

Versuchen wir es doch und wenn nicht, dann....äh.....lade ich doch Freitag hoch ;-)-was ja kein Weltuntergang wäre.

Bis an welchem Tag auch immer, ich freue mich!

Übrigens: Das nächste Kapitel ist unter ‚adult‘ verschlüsselt!

Scherz :-)

Fragen:

ajiato: Geisha= In Japan eine in Tanz, Gesang, Musik und gesellschaftlichen Formen ausgebildete Frau zur Unterhaltung und Bedienung in Teehäusern, Hotels u.a.

Na, hab ich ein Wissen oder was? ;-)- Um ehrlich zu sein und dir am Ende nicht irgendeinen halben Käse zu erzählen, habe ich mich an ‚Meyers großes Taschenbuchlexikon‘ gehalten. Ich hätte es nie so wunderbar ausdrücken können!

P.S.: Ich bin um geschlagene fünf Jahre älter als du würde behaupten eine sonstig ebenso unausgereifte Allgemeinbildung zu besitzen, nur zur Beruhigung, du hast noch Zeit :-)

Geo12vic: :-)- Da können wir nur froh sein, dass Sess so eine hervorragende

Körperbeherrschung hat, sonst hätten die Wölfe eh nichts mehr zu melden!

Sei dir versichert, er leidet innerlich ;p

Nebenbei, habe ich noch nie jemanden ‚getroffen‘ der Georgette heißt. Der Name gefällt mir, so einen hätte ich auch gerne gehabt aber meine Eltern.....-snief

Sanira: Schon mal das Dracula Musical von Karel Svoboda, Zdenek Borovec und Richard Hes gehört? Das muss ich dir empfehlen, es ist wunderbar!!!

Aber das tut eigentlich nichts zum Thema ;-), sondern:

1.)Sess würde nur in den teuersten Restaurants essen gehen, denn er liebt Froschschenkel -zu Jakens Missfallen- , Austern, Kaviar, Hummer und das ganze Zeug dessen Namen man nicht einmal aufschreiben kann so ekelhaft oder kompliziert sind sie. Danach kommt aber gleich Ente a la Hongkong in süß sauer und Pizza Hawaii. Außerdem vergöttert er Pfannkuchen!

2.)Katzen sind Rinas erklärte Lieblingstiere, Hunde gegenüber ist sie eher misstrauisch gewesen.

3.)Seit Sess als kleiner Dämon mal vom Pferd gefallen ist und eine Hufe ins Schienbein bekommen hat, traut er Pferden nicht mehr über den Weg, oder er tötet die die er sieht als nachträgliche Rache. Aber wenn man ihm zeigen würde wie man die Sache richtig macht, dann wäre er so gut wie die fähigsten Turnierreiter der Queen persönlich.

4.)Manga Genre ganz klar Erotik, dicht gefolgt von Fantasy. Komödien kommen bei ihm allerdings nicht so sehr an, er mag es wenn am Ende alle traurig und verzweifelt sind, oder tot. Rina wird das schon irgendwann ändern ;-)

Um's kurz zu machen: Bis Bald!

Fany

Was sollte denn der Unfug schon wieder?!

Erst verscheuchte er die beiden Wölfe auf grandios-glamouröse Weise ohne einen Finger zu rühren und dann wollte ausgerechnet Sesshoumaru als passionierter Redner noch etwas loswerden.

"Ich werde eurem Wunsch gewissenhaft nachgehen und diese Gegend ohne weitere Anforderungen verlassen, wenn ihr meinem Anliegen nachkommt. Im Gegenzug wenn ihr es so wollt" ,sagte er wie einer, der im Normalfall keine Gegenzüge nötig hatte.

'Gewissenhaft nachgehen' ,große Güte wie förmlich.

Verschieden gebaute, aber im großen und Ganzen ziemlich verdutzte Gesichter richteten sich auf ihn und Rina runzelte die Stirn.

Sesshoumaru hatte ein Anliegen das jemand anders erfüllen konnte?

Gedanken überschlugen sich und richteten sich sofort auf das Wahrscheinlichste. Vielleicht die dritte Aufgabe?

Er hatte ihr nur nichts darüber gesagt weil es sich nicht mehr gelohnt hatte. Waren sie also schon am Ziel? So schnell? Wo gab's denn so was?! Das war so....einfach.....

Die Wolfsdämonen dachten offenbar in ähnlichen Strukturen, denn der Schmalere stieß etwas wie ein verächtliches Schnauben aus und schüttelte sich die Haare aus dem Gesicht.

Seine Augen waren wirklich dunkel, wie Mahagoni.

"Was könnten wir Euch geben, dass Ihr Euch nicht selbst besorgen könnt? Habt Ihr nicht eben ganz ausschweifend Eure Macht demonstriert? Mein Freund....." ,ein ironischer Beiklang mischte sich in seine Stimme, ".....das müsst Ihr uns schon erklären! Wir können nur raten. Wollt Ihr am Ende wissen wie man bestmöglich jagt? Innovationen aus der Hatz? Wie man sein Fell mit dem geringsten Aufwand pflegt?"

Er streichelte sich übertrieben zärtlich über seinen flauschigen, jedoch Blut verklebten Besatz und lachte beinahe frech. Aufdringlich.

"Ich denke das wisst Ihr alles ganz gut selbst. Oder besser. Euer gigantisches Fell sieht fast geschmeidiger aus als meines. Nur fast. Lasst Euch sagen, es ziert Euren Auftritt ungemein. Euer Schweif? Ihr müsst verzeihen, bei Hunden kenne ich mich mehr schlecht als recht aus."

Gesagt hatte er es nicht, aber zwischen den Zeilen konnte man all die Missachtung für Sesshoumaru heraushören.

Die Atmosphäre war angespannt.

Selbstvertrauen hatten die Wölfe jedenfalls und mindestens so viel Stolz wie ihr entfernter Vetter. Die Frage aber war gut gewesen. Das Fell, der Schweif?

Gut vorstellbar.

"Ich will dass ihr die Frau nehmt."

Sesshoumarus kalte Stimme, bar aller Diskretion und voll Unverblümtheit verklang in der Quelle und zog Stille nach sich. Totenstille.

Bis Rina ihren Kopf ganz gemächlich, fast schon entspannt zu dem Sprecher drehte und mit verklärten Denkmustern überlegte.

°Was hat er gesagt? Ich will dass ihr den Pfau cremt? Ich will dass ihr die Sau lähmt? Ich will dass ihr den Tau zähmt?°

Nein, das war überdurchschnittlich nichtssagend wirr und obendrauf sprachlich unkorrekt.

Das Mädchen wollte die schenibare Wahrheit schlichtweg überhört haben, obwohl sie doch ganz genau verstanden hatte was Sesshoumaru da Unbegreifliches von sich gegeben haben musste.

Aber das konnte eigentlich nicht sein.....

"Wohin mitnehmen?"

Rina war in der Nähe eines mehr oder minder überraschend auftauchenden Tobsuchtsanfall. Die gute Laune zum einen war längst verflogen.

Dem Muskulösen stand die Verwirrung ins Gesicht geschrieben, auch wenn er sie zu verstecken suchte.

Sie hatten an einem Tag wahrscheinlich noch nie so viel Kuriositäten erlebt. Eine Weile mit Brutalo auf allen Ebenen und sie wären es gewohnt.

Wobei es natürlich auch Grenzen gab, wie jetzt.

"Ihr wollt uns die Frau geben?" ,fragte er noch einmal nach.

°.....?!?.....°

Sie hatte doch richtig verstanden und es konnte doch nicht sein.

"Ja" ,war die einzige, vernichtende Antwort, doch Rina glaubte beständig an das Gute.

°Er hat sich sicher versprochen! Wollte ,na' sagen, oder ,da'!.....°

Trotzdem fing ihr Bauch wieder an sehr verdächtige, innere Knoten zu bilden und alles was übrig blieb war, den weiteren Verlauf hilflos zu verfolgen.

"Warum?"

Langhaar war nicht weniger überrascht, hatte sich aber schnell wieder gefangen. Seiner Erfahrung nach waren Hunde so oder so eine Sparte für sich und der hier ganz besonders.

Er lachte.

Wie konnte er in so einer Situation lachen?! Wusste er es denn nicht? Sesshoumaru machte sich doch nur über sie selbst samt ihnen, einfach über alle zusammen lustig. Mit seinem morbiden Humor.....oder so.

"Macht sie Euch keinen Spaß mehr? Habt Ihr etwas Neues?"

Er wischte sich die Haare nach hinten und man sah zum ersten Mal sein ganzes Gesicht. In seiner Blutlinie musste irgendwann einmal ein Falke eingeheiratet haben.

"Wenn Ihr glaubt wir nähmen Eure ausrangierten Sachen, dann....."

"Was?!"

Rina konnte nicht länger so tun als ginge sie das alles nichts an, Opfer eines schlechten Witzes oder nicht.

Eine ganz abartige Szene war hier im Gange, ein wichtiges Element in der Kommunikation war schief gelaufen und verdammt sie würde so einiges klarstellen bevor sie dem Hundedämon ihre Blume wieder entreißen und zertrampeln würde.

Was fiel ihm ein?!

"Ich möchte mal bitten ja? Ich habe nichts mit ihm zu schaffen", wütete das Mädchen, als sie mit einer tropfenden, aus dem Wasser erhobenen Hand auf Sesshoumaru zeigte.

"Ich betone, ganz und gar nicht! Wir sind gezwungen zusammenzuarbeiten. Oh, wenn ihr wüsstet! Jawohl gezwungen! Und sonst ist da nichts! Ich bin ein freies Wesen ohne Bindungen und Verpflichtungen!"

Sie wusste genau das sie Monsterlügen verbreitete, aber an dieser Stelle waren es Notlügen, die sich immer rechtfertigen ließen.

"Er hat mir nichts vorzuschreiben und auch niemand anderes. Ich gehöre mir allein! Und schon überhaupt nicht zu ihm. Eher würde ich, ich würde....."

"Sieh an, das ändert die Dinge natürlich", lächelte Mahagoniauge während er Anstalten machte ein paar Felsen als Trittbretter zu benutzen um über die Quelle zu ihnen zu kommen. Zu ihr.

Da begriff sie ihren Fehler und merkte zu spät, dass nicht gerade eine ausgezeichnete Strategin an ihr verloren gegangen war.

Viel eher eine ausgereifte Vollidiotin, die sich bemitleidenswert schlecht zu retten versuchte.

"Das war natürlich nur ein Scherz!" ,grinste sie im Zeitraum eines Wimpernschlages schelmisch und fühlte sich dem Abgrund nahe.

Rina hatte die leise Ahnung sich wie ein höchst unglaubwürdiger, sterbender Schwan zu gebärden, versuchte aber dennoch so überzeugend wie möglich zu klingen.

"Er und ich sind schon seit....", sie winkte ab, "....ach seit Jahrzehnten ein Paar. Waren einander als Kinder schon versprochen! Unsere Eltern waren ganz wild darauf, am Liebsten hätten sie unsere Spielzeuge mit Eheringen ausgetauscht!" Sie räusperte sich.

"Vernunftete und Vorzeige Paar der Organisation ‚Mensch trifft Dämon‘ versteht sich. Nie davon gehört?

Nun, sie blüht erst langsam auf, die Kundschafter können schließlich nicht zur selben Zeit an allen verschiedenen Orten sein, nicht wahr?"

Rina lachte nervös und strich sich eine Strähne aus den Augen als sie fortfuhr irgendetwas zu reden.

"Um Ländervereinigung dreht sich auch so einiges, das dürfte ja wohl klar sein. Königreiche verbinden war schon seit jeher wichtig.

In diesem Fall das der westlichen Länder und das.....das der.....der Schwäne, genau. Da komm ich her! Verdammt viele Schwäne bei uns, vor allem zwischen Mai und August!"

Der Wolf bewegte sich langsam, kam jedoch trotzdem gut voran, viel zu gut.

Rina wurde hektisch.

"Ihr seht, wir sind enorm relevant als Forschungsobjekte und Klebestreifen für zerrüttete Nachbarschaftsverhältnisse. Außerdem, bevor ich's vergess', erwarte ich Ende Winter Nachwuchs von ihm hier!

War ein Haufen Arbeit, viel Zeitinvestition. Erben der westlichen Schwanenländer! Höchste adlig und unantastbar.

Zwillinge müsst ihr wissen. Die sind leider sehr sensibel und fangen schon wieder an vor Aufregung zu strampeln, wenn ihr uns also bitte entschuldigen würdet....."

"Das war allerdings der schnellste Sinneswandel der mir je untergekommen ist und ich habe schon viele erlebt. Ja, ja, das kenne ich!

Erst sagen sie, sie wissen nichts und wenn man ein wenig nachhilft fällt es ihnen auch schon wieder ein.

Außerdem sind wir von der Kommission für neue Ländereien und ich bedauere, aber ich weiß nichts von westlichen Schwanenländern und glaub mir, wir kommen viel herum, irgendwann hätten wir sicherlich davon gehört."

"Das werdet ihr schon noch, also macht jetzt keine Fehler und...."

".....und du riechst leider überhaupt nicht nach ihm" ,lächelte der Langhaarige sie unterbrechend weiter und richtete seine Aufmerksamkeit wieder auf Sesshoumaru, von dem Rina nicht wusste wieso er ihrem ihm eigentlich rufschädlichen Blabla keinen Einhalt gebot.

"Ich rieche nicht nach ihm?" ,wiederholte sie deutlich ungläubig.

"Ich kann gar nicht mehr zählen wie viele schon gesagt haben ich rieche ganz außerordentlich stark nach ihm. Und jetzt, jetzt überdeckt selbstverständlich nur der Duft des Wassers meinen wahren Geruch!"

Sie streckte einen Arm nach hinten aus, rieb ihn an Sesshoumarus Hose und schnupperte daran.

"So" ,stellte sie triumphierend fest, "jetzt rieche ich wieder angemessen nach ihm! Zufrieden?"

Natürlich konnte sie ganz und gar nichts anderes riechen als den schwachen Duft der eigenen Haut, aber sie konnte es sich zumindest einbilden.

Der Wolf blieb stehen, offensichtlich ohne ihr zugehört zu haben. Banause!

"Wir dürfen sie also mitnehmen, einfach so?" ,fragte die Aufdringlichkeit in Person.

"Nein, sie bleibt hier" ,antwortete der Hundedämon wie ein zugefrorener See und machte für alle den Anschein eines Schizophrenen.

Erst sagte er A und dann doch wieder B.

Das Mädchen war am Rande ihrer Schwangerschaftsstimmungsschwankungen, die schon leichte Verzweiflung hervorrufen wollten, wieder etwas beruhigt.

Stimmte ja.

Vor lauter Wolf hatte sie ganz vergessen, dass der alte Hund sie nicht verschenken konnte wenn Rin eines Tages zu ihm zurückkehren sollte.

Nach allem war es jedenfalls anzunehmen dass er das vorhatte.

Vergesslichkeit konnte einen beinahe in den Ruin treiben, sie war nahe dran gewesen Sesshoumaru Glauben zu schenken.

Vielleicht war Kytos Idee mit den inzwischen heiligen drei Metern am Ende gar nicht so unüberlegt gewesen und mehr als eine Laune die einen spät Abends ganz unverhofft überkommt.

Was allerdings wiederum die Frage aufwarf, was dieser Holzkopf nun dann im Schilde führte.

Sie fürchtete die Auflösung und erwartete sie doch kaum.

"Mein Freund" ,fing zur Abwechslung das Narbengesicht fast belustigt an. Machte aber den Eindruck als fühle er sich auf gewisse Art und Weise angepöbelt.

"Falls Ihr nicht vorhabt uns Eure Geheimsprache zu offenbaren, die bis jetzt Ihr allein zu verstehen wisst" ,er wedelte in der Luft als wolle er irgendeine nicht vorhandene Magie heraufbeschwören, "so hört auf unsere Zeit zu vergeuden."

"Ja man! Mit anderen Worten, such dir mit deinem noblen Arsch jemand anderen den du aufs Kreuz legen kannst!"

Der Kleinere hatte die Nase wohl endgültig voll und verschwendete keinen Gedanken daran es nicht glasklar an den Mann zu bringen.

Die Höflichkeitsfloskeln wurden fallen gelassen.

Solche Ausbrüche hätte Rina eher von dem muskelhaften Narbengesicht erwartet, der sah nach Unhöflichkeit und Impulsivität aus. So konnte man sich irren. Niemals ein Buch nach seinem Äußeren bewerten, das war eine gute Weisheit!

Eine die man sich zwar merken konnte, die sie jetzt allerdings auch nicht aus dem Schlamm zog.

Die Spannung lag unverändert greifbar in der Luft und nahm Rina erneut den Atem. Was zum Teufel war hier los?!

Wieso ließ sich Sesshoumaru so etwas an den Kopf werfen? Gerade er?! Irgendetwas war heute und jetzt fauler als eine Schale verdorbener Eier!

Gleich sollte die Spur deutlicher werden.

"Nehmt sie hier."

Diesmal drehte sich das Mädchen so schnell zu Sesshoumaru um, dass das Wasser an ihr hoch spritzte.

Okay, okay. Er hatte mit Sicherheit nicht gesagt : 'cremt sie hier' ,oder ,zähmt sie hier' und auch nicht ,lähmt sie hier'. (Obwohl sich das bei genauerer Betrachtung auch nicht gut anhörte).

Er sagte.....es war unfassbar was er von sich gegeben hatte! Wenn nicht das aller Unglaublichste jemals.

Er sagte.....sagte er es wirklich? Und vor allem, meinte er es auch so?

War das Ganze vielleicht nur Teil eines Planes den sie noch nicht kannte? Möglicherweise doch in Bezug auf die letzte Aufgabe? Ein paar Wolfshaare für Kytos Salben und Extrakte zu sammeln? Vielleicht um sie herzulocken.....

All diese Überlegungen spiegelten sich in ihren Augen wider, die unter den feuchten Wimpern dunkel vor Misstrauen und nagendem Zweifel geworden waren.

"Dir ist schon klar", begann der Langhaarige aufs Neue, "dass wir nicht alle Tage solch zwielichtige Angebote bekommen! Angenommen wir täten was du wolltest, wer sagt uns, dass wir nicht direkt in eine Falle laufen und die Lady nur darauf wartet bis sie zuschlagen kann. Eine Sorte Schwarzer Witwe oder so."

Mit einem hatte Wolfi recht, es war zwielichtig und nicht nur das.

Nebenbei sah es grotesk aus, wie er plötzlich eine Krallenhand zu Spinnenbeinen formte und damit einen vorbeifliegenden Falter schnappte und langsam zerquetschte.

Rina konnte es nicht mit ansehen und meinte jedes Glied des Fliegers zerbrechen zu hören. Der arme Teufel war zur falschen Zeit am falschen Ort gewesen.

Wie sie.

Mahagoniauge schleckte sich seine widerlichen Finger ab, lächelte und fuhr fort.

"Ich meine, es ist doch unbestritten! Du hättest uns mit Leichtigkeit umgehen können, so wie wir dich. Auf dass wir uns nie getroffen hätten.

Und doch hattest du die Gnade uns hier abzapfen, weil du wusstest dass wir keine Eindringlinge akzeptieren.

Als wäre das nicht schon seltsam genug, bietest du uns eine kleine hübsche Menschenfrau an. Gib zu, was würdest du denken wenn du an unserer Stelle wärst? ,Oh klasse welch glorreicher Tag'? Wohl kaum.

Deine Eigenartigkeit ist interessant, das zugegeben, aber nicht interessant genug um uns damit einwickeln zu können."

Er machte eine kurze Pause wobei er ähnlich einer Schnute den Mund verzog.

"Sag nichts, wahrscheinlich hast du auch das kommen sehen und dir einen nächsten Überzeugungsschritt zurechtgelegt, hab ich recht?"

Ja, dumm waren sie nicht, das war sicher. Scheu auch nicht.

Rina befand sich immer noch an der gleiche Stelle an der sie war als die Tragödie -oder war es eine Komödie?- begann, während sie krankhaft versuchte hinter den Sinn von Sesshoumarus Verrücktheiten zu kommen.

Nach den Worten des Wolfes war sie nie zur falschen Zeit am falschen Ort gewesen. Nicht wenn das Treffen gelenkt gewesen war.

Sie war sogar genau richtig hier.

Da fühlte sie hinter sich eine zielstrebige Hand, die sich um ihren Hals schloss und ohne Vorwarnung halb aus dem Wasser zog. Zur Präsentation von allen.

Das Mädchen brachte nicht wesentlich mehr fertig als augenblicklich die Hände vor der Brust zu kreuzen und einen Ton zwischen dem Jammern einer Katze und dem Todesschrei einer Eule loszuwerden.

Sein Plan ging zu weit!

Spätestens an diesem Punkt hätte er sie einweihen müssen!

Das konnte er doch nicht machen?!.....Er konnte es und er tat es, wie immer, wobei sie wie immer die Leidtragende war.

So würde er sicherlich nie eine Frau bekommen wenn er mit allen so umging.

Wenn er mit allen so umging!

Sie kam sich vor wie auf einem Bazar, fehlte nur noch das er rief: ,Frische Ware feil!'

Hoffentlich sahen sie die Wölfe danach nie wieder und rupften ihnen für Kyoto sehr

bald ein paar verlauste Haare aus. Denn verlaust waren sie bestimmt.

"Macht sie einen gefährlichen Eindruck auf euch?" ,wollte Sesshoumaru wissen und beäugte gelassen die Beiden sich distanziert gebenden, leider mit ihm verwandten Dämonen.

Der Narbige machte eine ausladende, wenn auch zurückweisende Geste mit den Händen.

"Das nicht und doch sagt es nichts aus. Kennt ihr nicht die Geschichte vom Wolf im Schafspelz? Wer garantiert uns....."

"Ich garantiere. Mein Wort, dass euch nichts geschehen wird.

Hier gibt es keine Doppeldeutigkeit. Nur die eine, einfache!" ,schnitt Sesshoumaru ihm das Wort ab und ließ Rina zurück ins Wasser rutschen.

Jetzt wurde es ernst, falls es das nicht schon die ganze Zeit war.

Sesshoumaru plädierte auf seine Ehre, die er niemals aufs Spiel setzen würde.

So weit kannte sie ihn.

Was bedeutete, er hatte sie unwiderruflich ausgeliefert. Einfach so mir nichts, dir nichts ein paar dahergelaufenen Wölfen geschenkt.

Der Plan der wie angenommen bestehen sollte, löste sich in Luft auf, wie eine zu groß gewordene Seifenblase.

Es hatte nie einen gegeben. Zumindest keinen, den sie verstand oder sie wenigstens hätte weiter bringen können Rin zu finden.

Zu allem Übel hatte Rina ihm gerade auch noch eigentlich ungewollt gestanden, dass sie an seine gute Seite glaubte.

So viel dazu. Wieder geirrt. Gerade jetzt wo man es am Wenigsten erwartet hatte. Wie immer. Wie immer von einem untreuen Gefühl leiten lassen. Wieder verloren Wieder, wieder, wieder!

"Warum?" ,flüsterte sie Sesshoumaru fragend zu und merkte, wie ihr die teuflischen Vorboten der Tränen den Hals zuschnürten.

Gerade nachdem es aussah, als hätten sie sich einigermaßen zusammen eingespielt, als wäre mit der Zeit ein weniger aggressives Verhältnis zwischen ihnen entstanden, machte er alles zu Nichte.

Warum? Ihr Herz tat ein bisschen weh.

"Ja, warum?" ,öffte der Falterfresser sie nach, machte ein gespielt leidendes Gesicht, dessen Ausdruck dem von Rina gar nicht so unähnlich war und schniefte übertrieben als finge er gleich an zu heulen.

Ein guter Pantomime, obwohl sie nicht weinte, noch nicht.

"Sie scheint mir mit dieser Sache nicht so grün zu sein weißt du Hundi- Wundi! Guck mal, das Menschlein bibbert in einer heißen Quelle. Frag sie lieber erst! Vielleicht hat sie heute noch was anderes vor."

Verdammt, sie hatte das unerwünschte und sinnlose Zittern so heftig unterdrückt, wie konnte er es merken? Wie konnte er es wagen sie so unecht nachzuahmen, wie, wie.....

Er lachte herausfordernd ohne sie überhaupt anzusehen, trotzdem er über sie lachte. Was für arrogante Tiere!

"Macht es einen Unterschied für euch was sie dazu sagt oder welche Gründe zählen?" ,stellte Sesshoumaru in höherem Maße fest als er fragte und schien nicht im Äußersten gewillt zu sein sich heute noch zu bewegen.

"Nein", antwortete der selbe Sprecher wie zuvor ehrlich, ohne viel Trara und stemmte wieder die Hände in die Hüften. Musste eine seiner bevorzugten Posen sein.

"Ihr habt wie immer alles im Griff, unter Kontrolle und aus dem besten Winkel gesehen. Es ist einerlei. Beides.

Obwohl ich Klugschwätzer hasse, die meinen alles und jeden durchschauen zu können. Ob sie es nun wirklich können oder nicht. Was sagst du dazu?"

Er wandte sich an seinen Kameraden und grinste dabei das Mädchen anzüglich an. Dreckig.

So gesehen wäre sie lieber übergangen worden.

Als Narbengesicht in für sie verheerendem Enthusiasmus zustimmte, spielte Rina kurz mit dem Gedanken sich zu ertränken.

Dann war sie folglich tot. So würde Rin eben für alle Ewigkeiten bei Kyto bleiben, Hauptsache Sesshoumaru bekam sie nicht wieder!

Andernfalls würde sie in fortgeschrittenem Alter damit rechnen an einem unbestimmten Tag aus einer unbestimmten Laune heraus, unbestimmten Kreaturen überlassen zu werden, um ihnen ein unbestimmtes Pensum an Freude zu bereiten!

"Wenn Ihr uns also so gut zu kennen glaubt", erhob der Narbige somit die Stimme, "dann ist Euch sicherlich ebenso bekannt, dass es nicht unsere Spezialität ist besonders Rücksicht zu nehmen, vor allem nicht auf diese in den meisten Dingen nutzlosen Menschen. Manche verschreien uns sogar als.....", es war als kicherte er wie ein Kind dass seine erste Süßigkeit bekam, ".....grausam!"

Was für ein Balg!

Der Hundedämon rührte sich nicht.

Das war erfahrungsgemäß gleichbedeutend mit einem ‚Ja‘ und zumindest ein ‚Nein‘ konnte es nicht sein.

Nicht länger war es tragbar.

Wenn Sesshoumaru so gut unterrichtet war, wenn er die Beiden hier sogar abgefangen hatte, dann war alles tatsächlich schon genau geplant gewesen.

Es gab doch einen Plan. Und dieser ergab nicht den geringsten gemeinnützigen Sinn.

Das war vorbei nachdem Sesshoumaru seine Ehre mit ins Spiel gebracht hatte.

Die Blume, die er trotz allem angenommen hatte, sie war keine Zauberblume die ihn hat netter werden lassen.

Sie, Rina, hatte sich genau die Blume ausgesucht, die sie am Unglücklichsten machen würde. Eine Blume des Teufels, die wie Sesshoumaru nur zum Schein das Weiß trug.

Alles nur Tarnung um die Schwärze dahinter zu verbergen.

Nein, sie wusste, es war Unsinn. Egal welche Blume sie gepflückt hätte, es wäre das gleiche dabei herausgekommen.

Es war im Grunde genommen unmöglich und die größte Eselei, aber Rina konnte nichts dagegen tun. Noch jetzt konnte sie den Tatsachen nicht ins Auge sehen, noch jetzt glaubte sie nicht, dass Sesshoumaru von Grund auf schlecht war. Böse. Obwohl man doch just den besten Beweis dafür bekam.

Einen Deutlicheren gab es nicht. Dennoch, sie wollte mehr.

Mehr Sicherheit dass sie in Unsicherheit schwebte.

Vielleicht war es nur der verzweifelte Versuch die Situation zu verharmlosen, sie fast abzustreiten. Der Versuch nicht aufgeben zu wollen an dem festzuhalten was sie als Festhaltenswert eingestuft hatte.

"Sesshoumaru-sama.....bitte....." ,das Mädchen schaute ihn nachdrücklich an, aber er erwiderte keinen ihrer Blicke, nicht mit dem aller Kühlsten.

"Sesshoumaru-sama, denkt doch, ich.....tun sie Euch nicht ein bisschen leid? Die Zwillinge meine ich!" ,rief sie so laut dass die beiden anderen sie ausgezeichnet hören konnten. Konnte schließlich sein, dass sie ihr am Ende doch glaubten!

"Wie sieht's aus?" ,unterbrach Langhaar ungeniert und nicht im Mindesten berührt von ihren gewisperten Worten, "können wir sie danach fressen?"

"Nein" ,sagte der Hundedämon noch bevor Rina eine Hand voll Steine gegen den Wolf werfen konnte.

Sie vergrub stattdessen ihre Hände in den sandigen, flachen Boden der Quelle bis sie fast weh taten. Fressen?!

"Meine Fresse, du bist ungleich seltsam" ,fing der selbe erneut an, während er einen Fuß auf den nächstgelegenen Felsen stellte um sich mit seinem Oberkörper darauf abzustützen.

"Wenn sie dir egal ist, warum vergreifst du dich dann nicht selber an ihr? Weshalb bietest du sie uns an und unterbindest doch dass wie sie schließlich töten? Sehr viel wird der Mensch dann sowieso nicht mehr taugen und schon gar nicht für dich, dessen sei dir sicher. Oder sag mal....."

Seine Augen blitzen als er sich noch ein wenig weiter vor lehnte und seinen Partner zu sich rief, der auch gleich gehorsam antrabte,

".....bist du vielleicht einfach nur pervers?"

Der andere lachte tief und volltönend.

Sesshoumarus Einschüchterungsakt beim Begrüßungscocktail war wohl in den hintersten Winkel ihrer Gehirne getaucht, vergessen war die Gefahr in denen die noch immer schwebten.

Nachdem der weißhaarige Dämon entschieden hatte, sich darüber in Schweigen zu hüllen, verschränkte der entschieden Schamlosere der Zwei die Arme ineinander und runzelte die Stirn.

"Wie du schon sagtest Hund, es ist uns egal. Sie ist ein nettes Ding und wir folgen dem Drang der uns von der Natur auferlegt worden war."

"Ha, der war gut!" ,grunzte der Muskelwolf dazwischen.

"Danke Alter, ich weiß! Aber wo war ich?.....Richtig. Oder um es anders zu formulieren, wir tun dir den Gefallen, weil er uns selber gefällt.

Aber vergiss nicht, du gabst dein Wort und brichst du es, bist du nicht mehr wert als....."

Zu Rinas Schock zog er einen kleinen, zerknitterten, pergamentartigen Flügel aus seinen Zähnen, von dem der Speichel tropfte, ".....als dieser Falter, getötet von der Schwarzen Witwe! So viel dürfte dir bekannt sein."

Wäre es wohl schlimm wenn sie sich hier übergab?

Dieser Widerling wusste nicht, dass er hier mit dem sprach, der diese Regelung wahrscheinlich erfunden hatte.

Darüber hinaus der, der auf der Stelle zur Vernunft gebracht werden musste.

Rina geriet zusehends in Panik.

"Sesshoumaru-sama! Die Streitgeschichte mit Jaken, die tut mir wirklich leid, ich habe mich schäbig benommen, das gebe ich gerne zu, aber das mit eurem Fell...." ,sie schwamm bis zum Anschlag zu ihm hin, "das war doch schon Strafe genug. Was soll das hier? Das ergibt doch keinen Sinn!"

Und wenn doch, dann sagt ihn mir jetzt!"

Ihre Stimme wurde etwas schriller als sie kurz über ihren Rücken schaute und sah, wie die Beiden über die Felsen schon mehr als die Hälfte hinter sich gebracht hatten. Verflucht sei der, der die Murmeln vergaß.

"Klemm dich nicht an den Häschen, wir sind dein Schicksal!"

Ja, sie waren ihr Schicksal und würden ganz langsam ihre Ohrlöffel abkauen.

Ja, sie sollte sich nicht an den klammern.

Tat man immer was man sollte?

Rinas Atmung wurde gehetzter.

Da war keine Zeit mehr für Frage und Antwort Spiele- wobei Letztere sowieso ausblieben. Sie musste sich so an Sesshoumaru wenden, an die gute Seite.

Die, die keiner sehen konnte außer ihr und auch Rina entschwand sie immer mehr aus dem Sichtfeld.

War sie doch nie da gewesen?

Es war schwer den Zweifel in solchen Momenten zu verdrängen.

Es war schwer den bisschen Stolz den sie besaß aufzugeben.

Es war schwer zu reden.

Wenn das vorbei war, dann Gnade ihm Gott, ihr würde schon irgendetwas einfallen womit sie ihm schaden konnte und sollte sie auch zahllose Nächte mit Nachgrübeln verbringen, sie würde etwas finden, auch wenn es das Letzte war was sie tat.

"Bitte!"

Das Mädchen klettete sich mit halb aufgeweichten Fingern an Sesshoumarus Hosenbein und hatte Mühe ihre Stimme unter Kontrolle zu behalten.

"Bitte nicht Sesshoumaru-sama, lasst sie nicht kommen! Macht dass sie mich in Ruhe lassen. Bitte Sesshoumaru-sama!"

Sie bettelte ihn an wie Jaken es tun würde, was für ein Abstieg der Würde und doch besser als.....

"Hey Mädchen, jammere nicht" ,schmunzelte das Narbengesicht während er zwei Steine auf einmal nahm und den anderen somit überholte.

"Das passiert doch nur auf Geheiß deines Meisters und sollte man seinem Meister nicht immer Folge leisten?!"

Ich kann mir zu deinen Ungunsten nicht vorstellen, dass er so schnell seine Meinung ändert!"

Rina starrte auf das Wasser und hielt inne, ließ Sesshoumarus Hose los.

Sie hatten natürlich Recht, das würde Sesshoumaru nicht, so wahr er hier stand und so wahr er dabei sein würde.

Ob mit Augen oder Ohren. Und sie würde so schreien, das die Schlangenbewacher der Grotte daneben bleich geworden wären.

So laut und erbarmungslos, ohne Pause, bis sie sie töten würden und Sesshoumaru Rin für immer verloren hätte.

Wenn er in der ganzen Zeit nicht einmal Nachsicht zeigen würde, dann hatte sie das genau so wenig vor. Auch wenn es bedeutete, dass das Kind sich an eine neue Bezugsperson gewöhnen müsste.

Nicht gerade nett im ersten Augenblick, aber auf lange Zeit gesehen das Beste- ohne Vorbehalt.

Rin würde ihr eines Tages dafür danken.

"Er ist nicht mein Meister!" ,brüllte sie los um es wahr zu machen und schleuderte nun doch eine handvoll nassen Kies gegen die Wölfe.

Sie wichen der Ladung ohne Schwierigkeiten aus.

"Mei, mei Kindchen, welch furiöses Verhalten, so gar nicht angemessen für ein unmündiges Teil wie dich!" ,lachte Mahagoniauge, während er den Muskelösen spaßeshalber zur Seite schubste. Jetzt spielten die auch noch ,wer wird Erster?!"

"Apropos Meister" ,sagte der Dünnere und blieb kurz stehen.

"Was macht der Meister die ganze Zeit über?"

"Er bleibt natürlich genau da wo er ist! Ich garantiere" ,kläffte ihn Rina Sesshoumaru kopierend an, in der Hoffnung, die Zwei verstünden diese Abartigkeit und würden den friedlichen Rückzug antreten.

Der eine zeigte Anzeichen von erstaunlicher Gleichgültigkeit und der andere rümpfte leicht die Nase.

"Eigentlich mag ich es nicht wenn mir ein Unbeteiligter auf die Pelle rückt. Nicht mehr seit...." ,er schien zu überlegen, "seit der Sache mit dem kleinen Jungen!"

"Genau" ,half Narbengesicht auf die Sprünge, "als das flaumlose Mini Geschöpf dir Papas Messer in die Rippen gestochen hast während du seine Schwester....."

"Exakt!" ,stimmte Angeklagter zu, "hängen die Gliedmaßen des Kleinen eigentlich immer noch an der Wegkreuzung zu seinem ehemaligen Dorf?"

"Bleibt bloß weg ihr.....ihr widerlichen Tiere! Ihr stinkt nach Dreck und toten Faltern und....und überhaupt nach Tod!"

Rina ließ sich vorerst nicht beirren, oder ihr blieb keine andere Wahl.

Leider war ihr nichts Besseres eingefallen, aber sie wollte ohnehin nur schreien, da kam es nicht auf den Inhalt an.

"Das macht nichts" ,lächelte Mahagoniauge erneut und fast einsichtig,

"wir kommen jetzt vorbeigerauscht und können versprechen kurze Zeit später schon nach dir selbst zu riechen. Ist das ein Wort?!"

"Oder sie nach uns" ,brachte sein Partner zur Sprache als hätte er große Ambitionen dieses Problem aus der Welt zu schaffen.

"Sieh doch nicht alles so ausweglos! Sie kann ja im Wasser bleiben und ausbluten" ,war der Entgegenkommende Satz des Langhaarigen.

Gleich waren sie da, zum Greifen nahe.

Ein Entkommen für Rina war nicht möglich, weder auf die eine, noch auf die andere Seite.

Die Quelle war zu klein.

Kurz tauchte sie unter um in einem verzweifelten Versuch sich selbst zu beweisen, dass es keinen unterirdischen Tunnel gab durch den sie hätte entkommen können.

Es gab keinen.

Gott, sie wollte nicht ausbluten! Das hatte sie mal bei einem Ochsen im Schlachthof beobachtet. Ging das denn ohne zu sterben? Hoffentlich nicht, denn mit ihr blutete Rin für Sesshoumaru aus, im schwer symbolischen Sinne.

Bei ihr würde das nicht ganz so symbolisch daherkommen.

"Wo willst du hin?" ,drang eine Stimme nicht mehr ganz zwei Meter entfernt von ihr an ihre Ohren.

"Bist ja ein ganz schön gewieftes Ding. Aber glaubst du das ist es wert sich zu ertränken? Vielleicht macht es dir mit uns auch Spaßein bisschen. Magst du Schläge?"

Ihr Kopf echote: ‚ertränken, ertränken.....‘, aber ihr Verstand hielt sie davon ab. Nicht jedoch von einem letzten Fluchtversuch.

"Ich bin kein Ding und kein Teil! Ich bin ich und nichts was euch gehört, egal wer es sagt! Undund ich hasse Schläge!" ,rief sie mit todesverachtendem Blick auf Sesshoumaru und wollte in Windeseile aus dem Wasser springen.

Am Ufer war sie schon.

Weiter kam sie allerdings auch nicht.

Rina berührte gerade noch das Uferschilf als sie jemand an den Haaren zurückzog, während ihre Hände die Fremden augenblicklich umklammerten um den reißenden Schmerz zu lindern.

"Und schon wieder willst du dich auf und davon machen oder wie?!" ,säuselte einer der Beiden in ihr Ohr und zog dabei noch fester an den Haaren.

Irgendetwas sagte ihr, dass es sich um den Langhaarigen handeln musste, denn Rina bekam einen Wisch seines eigenen verfilzten Haares zu fangen und zog mit aller Kraft daran.

Feuer gegen Feuer! Wieso sollten sie nicht gleich gestellt sein?

Er fand nicht dass sie gleich gestellt sein sollten, das unterstrich der Wolfsdämon mit einem leisen aber bedeutungsschweren Knurren und der Versenkung seiner Krallen in ihre Schultern.

Zu rechnen war an jeder angegriffenen Stelle mit fünf knopflöcherdünnen Einschnitten, die nun wirklich wie Feuer brannten.

Manchmal waren ihre Ideen eher mäßig.

Was für eine Zierde, fast so schön wie der verschandelte Halbmond.

Das sah der Langhaarige scheinbar auch so.

Er schlug sie ohne Vorbehalt rückwärts gegen einen Felsen.

Hatte sie nicht eben gesagt, sie war nicht so für Schläge?!

All das Schreien -wie sie es sich vorgenommen hatte und bis jetzt unbeirrbar durchhielt- und Treten half nichts gegen zwei ausgewachsene Dämonen.

Sicherlich hätten die Beiden auch gewonnen wenn sie noch halbe Kinder gewesen wären und dazu hin mit gebrochenen Armen gesegnet.

Es gab nichts mit dem sie sie besiegen könnte oder auch nur verletzen.

Keine Tricks die bei Jaken so gut funktioniert hatten brachten hier Erfolg. Sie kam nicht einmal zur Anwendung.

Bei aller Liebe, ohne Waffe (und vielleicht wäre auch die nutzlos gewesen) war nichts zu machen.

"Ich will nicht!" ,schrie sie stattdessen weiter und hatte lange nichts mehr so Wahres gesagt.

"Och man!" ,schmollte Langhaar unverwechselbar falsch den anderen vorwurfsvoll an.

"Siehst du, ich hab dir doch gleich prophezeit dass sie nicht will. So n' Mist aber auch!"

"Hart aber wahr. Manchmal muss man eben Dinge tun die man nicht so gerne hat"

,setzte die dämonische Fessel im gleichen Tonfall dazu und schüttelte bedauernd den Kopf, "auch wenn man ein verwöhntes Mädchen ist das aussieht als hätte es noch nie etwas anderes als Seide in der Hand gehabt. Die Finger sind viel zu weich und niedlich."

"Niedlich ist sie tatsächlich" ,stellte Mahagoniauge nicht weiter auf Rinas Aussage eingehend und mit einem schnellen Blick auf Sesshoumaru fest, wobei er ein überlegendes ‚mmhh‘ ausstieß.

"Aber wenn Ihr den Käfer nicht wollt, warum hat er dann Euer Zeichen auf der Haut?"
Die dunklen Augen des Wolfes blitzen belustigt auf, als er mit seinen Klauen über Rinas Halbmondnarbe fuhr und sie noch eine ganze Ecke lauter schreien ließ. Wie hatte er darin den Halbmond erkennen können?

Wahrscheinlich hatte er den übelsten Geschmack von Kunst im ganzen Umkreis.
Und den verworrensten Sinn für Vergleiche. Sie hatte nicht das Mindeste mit einem Käfer gemeinsam.

Es passte nicht zu ihrer Art alles mit süßen Wörtern zu verkleiden.

"Tut mir leid das kritisieren zu müssen, aber falls das eine Eigenproduktion von Euch sein soll, dann kann ich nur sagen, dass hätte jeder einäugige Lurch hinbekommen. Sieht nicht schön aus."

Vielleicht war er doch noch zu retten. Nicht so wie sie.

Der Stein war ihre Folterbank und der Narbige die Fesseln an ihren Handgelenken. Rina spannte ihre Muskeln aufs Äußerste an und drückte gegen die Umklammerung des Muskelösen.

Er sah nicht nur muskulös aus.

Es fühlte sich an als brächen ihr die Knochen in den Händen, dabei hielt er sie nur mit jeweils zwei Fingern, dieser Angeber!

Viel schlimmer und vor allem aufdringlicher war der andere, der mit den Augen des Teufels.

Sie hasste den Gedanken seiner blutverschmierten Kleidung an ihr, auch wenn sie noch immer halb im Wasser waren und der Stoff somit wenigstens zum Teil sauberer wurde.

Komisch an was für unwichtige Dinge man selbst in solchen Augenblicken noch denken konnte. An arme kleine Dorfkinder, die von denen zerfleischt worden waren!

"Sesshoumaru-sama.....nein.....hilft mir.....bitte!"

Es war nicht gewollt und völlig sinnlos, die totale Abwesenheit von Stolz, aber es war geschehen.

Wieder einen Hilferuf an den Verräter und den Einzigen der sie hätte davor bewahren können.

Wieder sah er sie nicht an.

Tränen brannten nun endgültig in ihren Augen als Rina den Kopf hin und her warf um dem suchenden Mund des Wolfes nicht zum Ziel kommen zu lassen.

Sie sah darin eine riesige, blutverschmierte Schnauze mit messerscharfen Zähnen von denen der Geifer lief und in denen noch Reste vergangener Opfer steckten. Das Meiste davon war Fantasie. Glücklicherweise.

Im Gegenzug dazu riss der sehr loyale Muskelprotz nun auch so stark an ihren Haaren, dass ihr Hinterkopf auf den Stein schlug und eine Welle der Pein durch den Körper leitete.

Da waren im wahrsten Sinne des Wortes Sternchen vor ihren Augen.

Leider nicht viele genug um Bewusstlosigkeit hervorzurufen, was das Letzte noch hilfreiche gewesen wäre.

Nichts klappte, aber wirklich gar nichts!

Wenn es nur eine kleine Ausweichmöglichkeit gegeben hätte, etwas um neue Kraft zu schöpfen, eine Hoffnung des Entfliehens oder wenigstens den Anschein davon. Selbst der wäre willkommen gewesen.

Alles was das grinsende Gesicht des Dunkeläugigen verschwinden lassen würde. Alles was das Gefühl seines drahtigen Körpers an ihrer Haut abschwächen könnte. Seine fellbesetzte Kleidung strich unter Wasser über ihre Schenkel und schickte elektrische Ströme durch ihre Nervenbahnen.

Rina konnte noch immer nicht wahrhaft glauben, dass das tatsächlich passierte, dass die Situation so real war wie die warme Zunge, die sich an ihrem Schlüsselbein entlang tastete.

Es war so schnell gegangen, so völlig ohne Warnung und plausiblen Grund.

So völliger Irrsinn! So dumm! So völlig Sesshoumaru!

Sie hoffte auf einen Kreislaufzusammenbruch der sich nicht einstellen wollte.

Aus vor Angst, Wut und nicht zuletzt Enttäuschung weinenden Augen sah sie die bereits verschwommene Gestalt des Hundedämons der neben ihnen stand, in die Weite blickte und tat, als würde sich nichts besonderes ereignen.

Fakt war, es ereignete sich ganz Außergewöhnliches und er allein war Schuld daran.

Er allein.

Sie war ja einiges gewohnt von ihm. Einiges was manch einer längst als absolut unzumutbar betrachtet hätte.

Aber das hier, was es auch sollte, war die Krönung aller Frechheit, Unterdrückung und Brutalität.

Das hier war nicht zu verzeihen, nicht zu vergessen.

Niemals!

Fortsetzung folgt!